

Pressebericht der Mitgliederversammlung vom 17.11.2014

Bei der diesjährigen gut besuchten Mitgliederversammlung des Fördervereins Regionales Bündnis für Arbeit im Landkreis Tuttlingen e. V. im Evangelischen Gemeindehaus in Tuttlingen standen Wahlen zum Vorstand und Beirat und die Präsentation des Modellversuchs Passiv-Aktiv Transfer zur Integration von langzeitarbeitslosen Menschen im Mittelpunkt.

Im Vorstand wurden für die nächsten beiden Jahre Thomas Maile als Vorsitzender, Franz Hintermaier als Schatzmeister, Christine Pergande als Schriftführerin und Ulrike Cordi als Beisitzerin bestätigt. Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Jörg Kaltenbach und Bernd Mager rückten Hans-Peter Mattes aus dem Beirat sowie Hermann Ristau als Beisitzer nach. Roland Jäggle übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. In den neunköpfigen Beirat wurden Rudolf Christian, Heinz Geyer, Timo Hansen, Michael Jäger für den ausgeschiedenen Gustav Hub, Winfried Kapp, Dieter Kohler, Dennis Kramer, Dieter Meyer und Jürgen Weiger für die ausgeschiedene Simone Zeller gewählt. Das Amt der Rechnungsprüfer übernehmen Reinhard Haas und Jörg Kaltenbach. Thomas Maile sprach den ausscheidenden Vorstands- und Beiratsmitgliedern sowie dem ausscheidenden Rechnungsprüfer Jürgen Zinsmayer großen Dank, Respekt und Anerkennung für ihre engagierte und wertvolle Arbeit in den zurückliegenden Jahren aus.

In seinem Jahresbericht unterstrich Thomas Maile, gemeinsam habe man im vergangenen Jahr viel erreichen können gerade für Menschen, die es schwerer hätten, eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz zu finden. Das Projekt Paten auf Zeit, das in Kooperation mit dem Landkreis Tuttlingen seit 7 Jahren erfolgreich betrieben wird, sei vom Bündnis für Arbeit mit 10.100 Euro bezuschusst worden. Zahlreiche Jugendliche hätten durch die intensive Begleitung und Betreuung von erfahrenen Paten den Sprung von der Schule in die Berufsausbildung geschafft. Erfreut zeigte sich Maile über eine hohe Spendenzusage der Hildegard-und-Katharina-Hermle-Stiftung für diese Maßnahme.

Maile wies auf die Neugestaltung der Homepage des Fördervereins Regionales Bündnis für Arbeit hin. Sie sei jetzt sehr übersichtlich und topp aktuell. Außerdem sei das Handbuch Ausbildungshilfe ab sofort über die Homepage zugänglich. Er dankte Ilona Schulz für die Pflege der Homepage.

Der Vorsitzende des Beirats, Heinz Geyer, bescheinigte dem Vorstand und dem Schatzmeister eine solide Arbeit und betonte die Notwendigkeit des Regionalen Bündnisses. Der ehemalige Tuttlinger DGB-Chef forderte aber auch eine Politik, die den Menschen gerecht werde, vor allem den Schwächeren und Benachteiligten. Hermann Ristau, Leiter des Kreissozialamtes beim Landratsamt Tuttlingen, Joachim Schwarzfischer Leiter des Kommunalen Jobcenters und Dennis Kramer vom Tuttlinger Kulturkaufhaus berichteten über das „Landesprogramm gute und sichere Arbeit, Passiv-Aktiv-Transfer“. Dies sei ein vielversprechender Modellversuch zur Integration langzeitarbeitsloser Menschen in die Arbeitswelt. Grundgedanke dieses Programms sei „lieber Arbeit statt Arbeitslosigkeit“ zu finanzieren. Bis zu 75 % der Lohnkosten, in Ausnahmefällen auch 100 %, werden für die Dauer von zwei Jahren vom Jobcenter übernommen. Ziel ist die Umwandlung des geförderten Beschäftigungsverhältnisses in eine ungeforderte dauerhafte Beschäftigung. Bei über 15 Personen sei dies inzwischen erfolgreich gelungen. Es würden dringend weitere Arbeitgeber für dieses Programm gesucht.

In seinem Schlusswort bedankte sich Thomas Maile bei allen Beteiligten und lud zum Benefizschwimmen des Regionalen Bündnisses für Arbeit am 29. November 2014 ins TuWass nach Tuttlingen ein.